

BURGBAD AG

EINE LÖSUNG FÜR ALLE
EVENTUALITÄTEN



CASE STUDY

Seit die burgbad AG die Lohn- und Gehaltsabrechnung mit P&I LOGA abwickelt, kann von verschiedenen Standorten auf die zentrale Datenbank und die Personalakten der knapp 600 Mitarbeiter zugegriffen werden.

Inzwischen stehen der Personalabteilung Werkzeuge zur Verfügung, die die tägliche Arbeit wesentlich erleichtern und interne Prozesse automatisieren.



Vor der Einführung von P&I LOGA arbeitete der Hersteller von Badmöbeln aus Bad Fredeburg im Sauerland mit der Lohnsoftware eines Wettbewerbers. Im Laufe der Jahre entwickelten sich die Lohnarten der einzelnen Mandanten sehr unterschiedlich. Zudem fanden im Unternehmen einige Umstrukturierungen und Verschmelzungen statt, sodass es notwendig wurde, eine Vereinheitlichung des Lohnartenrahmens zu finden. Das Problem: Im bestehenden Abrechnungssystem wäre das nur mit sehr hohem Aufwand realisierbar gewesen. Die Software lief auf dem System i5 (vormals AS/400) und wurde nicht mehr als anwenderfreundlich empfunden. Daher war für burgbad der Zeitpunkt gekommen, eine moderne und technisch aktuelle Lösung zu finden.

Viele Anforderungen an eine Lösung...

„Wir hatten eine ganze Reihe von Kriterien und Bedingungen, die die neue Software erfüllen musste“, beschreibt Reinhold Lindner, kaufmännischer Leiter bei burgbad, den Start der Suche nach einer neuen Lösung. So sollte die Möglichkeit bestehen, das französische Tochterunternehmen in das System einzubinden. Außerdem war die Mandantenfähigkeit äußerst wichtig sowie die Aussicht, zu einem späteren Zeitpunkt die Zeitwirtschaft zu integrieren. Weitere Anforderungen an die gesuchte Softwarelösung waren die Möglichkeiten zur Einführung der Personalkostenplanung und variabler Auswertung. Kriterien, welche für die tägliche Arbeit und die Prozesse einer Personalabteilung eines modernen Unternehmens von größter Wichtigkeit sind.

...führen zu P&I LOGA

Obwohl einige andere Alternativlösungen in Betracht gezogen wurden, entschied sich burgbad schließlich für die Software der Wiesbadener P&I AG. Den Ausschlag zugunsten von P&I LOGA gab laut Lindner unter ande-

Your partner for integrated HR solutions



P&I - Your Partner for integrated HR Solutions P&I zählt mit mehr als 3.000 Kunden aus allen Branchen zu den führenden Anbietern innovativer personalwirtschaftlicher Software-Lösungen.

Die Lösungen von P&I decken die gesamte Bandbreite der Personalwirtschaft ab. Die P&I-Produkte sind international und in allen Branchen einsetzbar. Mit ihrer langjährigen Erfahrung ist P&I zuverlässiger Partner bei der Systemintegration und -implementierung. Kunden profitieren außerdem von der Beratung und Schulung über die P&I Academy.

P&I ist mit mehr als 300 Mitarbeitern aktiv. Hauptsitz ist Wiesbaden. In Deutschland wird der Markt von fünf Geschäftsstellen regional betreut. Im europäischen Ausland ist P&I sowohl über Landesgesellschaften in der Schweiz und in Österreich als auch mit Kooperationspartnern vertreten. P&I ist an der Frankfurter Börse im Prime Standard notiert.

©2008 P&I AG. Alle Rechte vorbehalten. P&I, P&I LOGA, P&I HCM, P&I PLUS und weitere im Text erwähnte P&I-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der P&I AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

rem die Aussicht, mit P&I LOGA ein integriertes Archiv zu installieren. „Außerdem überzeugte uns die langfristige Sicherheit, die P&I uns durch die hohe Zahl der Installationen und die dadurch entstandene langjährige Erfahrung im Personalbereich gewährleisten konnte“, so Lindner. „Natürlich war auch das Preis-Leistungs-Verhältnis ein entscheidendes Kriterium.“ Darüber hinaus stand burghad mit SOFT-CONSULT Häge GmbH aus Langenau ein P&I-Partner zur Seite, der auf langjährige Erfahrung und zahlreiche erfolgreiche Umstellungen rund um die i5 und P&I LOGA zurückblicken konnte.

Projektstart geglückt

Als die burghad AG im Juni 2006 die Entscheidung zugunsten einer Softwareumstellung auf P&I LOGA fällte, hatte sie deutlich definierte Ziele vor Augen. Der Start des Projekts im August 2006 verlief dank der hilfreichen Unterstützung der SOFT-CONSULT reibungslos. Nachdem alle Stammdaten aus dem Altsystem in P&I LOGA übertragen worden waren, begannen ab Oktober 2006 die Schulungen der Anwender. Seit März 2007 läuft das System nun im Echtbetrieb. Heute nutzen 4 Endanwender in der Personalabteilung das System. Monatlich werden insgesamt ca. 590 Abrechnungen erstellt. Von der neuen Lösung erwartete man vor allem eine Vereinfachung und Automatisierung der Prozesse, beispielsweise bei Sonderzahlungen. Außerdem war es wichtig, von allen Standorten aus Zugriff auf die Personalakten zu haben. Durch die Einführung von P&I LOGA ergab sich für die Personalabteilung auch eine Änderung der Arbeitsabläufe. So werden seitdem beispielsweise die Personalakten der burghad-Mitarbeiter elektronisch geführt. Außerdem ermöglicht das eingesetzte Auswertungs-

modul ohne zusätzliche Programmierung individuelle Datenbankabfragen und Auswertungen. Die unterschiedlichen Standorte von burghad ergaben anfangs teilweise hohe Antwortzeiten der Software. Dieses Problem konnte aber durch einen Terminalserver behoben werden. Die Betreuung während der Installation und die Unterstützung im Echtbetrieb liefen über die SOFT-CONSULT.

Erfolgreicher Alltag mit P&I LOGA

Inzwischen ist P&I LOGA bereits fester Bestandteil der täglichen Personalarbeit, der Alltag ist bei burghad wieder eingeleitet. Nach einer kurzen Umgewöhnungsphase bei der Umstellung auf die Windows-Oberfläche ist das System inzwischen bei allen Anwendern akzeptiert. Es wurden Schulungen im Rahmen der System-Einrichtung durchgeführt und spezielle Trainings für die Bereiche Auswertungsgenerator, Personalplanung und Stellenplanung angeboten. „Generell kann man sagen, dass Schulungsbedarf bei allen Funktionen besteht, die über die Lohn- und Gehaltsabrechnung hinausgehen“, erklärt Reinhold Lindner. In allen Bereichen überwiegen aber die Vorteile, die P&I LOGA mit sich gebracht hat. Die Software ist wesentlich einfacher zu handhaben, sie ermöglicht eine leichtere Auswertung der Daten und die lästige Ablage entfällt durch das integrierte digitale Archiv. Die Daten für die Lohnsteuerprüfung werden bereits in der richtigen Form bereitgestellt und statt Formulare mit Durchschlag nutzen zu müssen, ist jetzt ein Druck auf Normalpapier möglich. „Allen Unternehmen, die ein ähnliches Projekt planen, kann ich nur raten, frühzeitig die Einbindung des neuen Systems in die bestehende IT-Umgebung zu prüfen“, resümiert Lindner. „Bei mehreren Standorten sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Antwortzeiten nicht zu lange sind.“